



(10) **DE 10 2011 052 430 B4** 2013.10.24

(12)

## Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2011 052 430.4**

(22) Anmeldetag: **05.08.2011**

(43) Offenlegungstag: **07.02.2013**

(45) Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung: **24.10.2013**

(51) Int Cl.: **F22B 37/02 (2012.01)**

Innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:  
**Büttner, Klaus, 08527, Plauen, DE**

(74) Vertreter:  
**Steiniger, Carmen, Dipl.-Ing. Dr.-Ing., 09116,  
Chemnitz, DE**

(72) Erfinder:  
**gleich Patentinhaber**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
gezogene Druckschriften:

<b>US</b>	<b>3 803 846</b>	<b>A</b>
<b>US</b>	<b>4 240 259</b>	<b>A</b>
<b>WO</b>	<b>00/ 62 592</b>	<b>A2</b>

(54) Bezeichnung: **Dampfnutzungsanlage**

(57) Hauptanspruch: Dampfnutzungsanlage (1), welche wenigstens einen Dampferzeuger (2), wenigstens eine von dem Dampferzeuger (2) ausgehende Dampfleitung (3) mit einem Sicherheitsüberdruckventil (4) und einem Überströmventil (5) und wenigstens eine den wenigstens einen Dampferzeuger (2) speisende Flüssigkeitsleitung (6) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass die Dampfnutzungsanlage (1) eine Überströmmischvorrichtung (7) aufweist, die zum Ersten über einen Flüssigkeitseingang (8) mit der Flüssigkeitsleitung (6) oder einem Flüssigkeitsreservoir (9) des wenigstens einen Dampferzeugers (2) zur Zuführung einer Flüssigkeit in die Überströmmischvorrichtung (7), zum Zweiten mit einer das Überströmmischventil (5) enthaltenden Überdruckdampfleitung (10) und zum Dritten über einen Flüssigkeitsausgang (11) der Überströmmischvorrichtung (7) mit einer Energiewiederverwertungsvorrichtung (12) für die Dampfnutzungsanlage (1) verbunden ist, wobei die Überströmmischvorrichtung (7) einen Mischraum (13) aufweist, in welchem eine Vermischung des durch das Überströmventil (5) abfließenden Dampfes mit der durch den Mischraum (13) fließenden Flüssigkeit vorgesehen ist.

